

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 44

Illustration: Kramer
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

KRAMER

„Sie müssen ein mildes Urteil aussprechen, ich hatte zur Zeit meiner Untaten Hühneraugen!“

D'Ussicht

Frau B. söll zwe Spröflinge vo ihrer Fründin für ne halbe Tag gaume. Sie dänkt: «Am ringste n ebha n i das Gficht, we n i e chli mit ne gah ga

schpaziere.» Sie geit mit ne n uf ene schöne n Ussichtspunkt un erklärt ne, was me da alls gsei. Nume der Elter, en Erstkläfyer, lost. Der Jünger, en öppe Fünfjährige, strolchet dervo. Aber si Brueder reicht ne n u woff mit großem

Ifer die Ussicht ihm o erkläre. Er brichtet ihm, was me da alls wit u breit chönn gseh. Da seit dä: «Du dumme Löhl! Zeig du mer itz afe d Ussicht! Ds angere gseh n i de scho!»

E. G.

Savoir manger, savoir vivre
chez MICHEL
au Temple des Gourmets

Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH • TEL. 32 42 36

Mir ist wieder
vögelwohl dank

Contra-Schmerz
12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken

Geschäftsleute
schätzen die prompte und sorgfältige
Bedienung der
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH